

Masterarbeit:

Umgestaltung von Straßenverkehrsflächen zur Förderung aktiver Mobilität: Ziele und Wirkungen am Beispiel von zwei Städten in Deutschland

Schlagworte: Öffentlicher Raum, Straßenraumgestaltung, Nachhaltige Mobilität, Stadtentwicklung, Verkehrsverhalten

In Städten wirkt sich der hohe Anteil motorisierter Mobilität negativ auf die Aufenthaltsqualität sowie den Fuß- und Radverkehr aus. Wie öffentliche Räume zugunsten von diesen umgestaltet und wie Verhaltensänderungen induziert werden können, wird am Beispiel von: Augsburg und Erfurt untersucht.

Zur Beantwortung der Forschungsfragen: Warum die konkreten Umgestaltungsmaßnahmen notwendig waren, welche Ziele sie hatten, zugunsten welcher Nutzungsart sie erfolgten und welche Auswirkungen sie hatten, erfolgte eine Evaluation der Maßnahmen mit Hilfe von Indikatoren. Die notwendigen Daten wurden mit Hilfe von Interviews, Konzept- und Onlinerecherche und Begehungen gewonnen. In beiden Städten gestaltet sich die Umsetzung von Push-Maßnahmen, besonders wenn es um die Reduktion von Flächen des Kfz-verkehrs geht, schwierig. Die meisten Maßnahmen wurden zugunsten der Aufenthaltsqualität in den Innenstädten umgesetzt. Eine Abstimmung der Konzepte (Verkehrskonzepte sowie Lärmaktionsplan und Luftreinhalteplanung) ist nur bedingt erfolgt. Die Wirksamkeit der Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs war deshalb beschränkt.